

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

Jugend im Netz?

Matthias Haehn (matthias.haehn@sag.muenchen.musin.de)

16. November 2021
St.-Anna-Gymnasium

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

© 16. November 2021 Matthias Haehn
<matthias.haehn@sag.muenchen.musin.de>.



Diese Materialien/Datei(en) unterliegen der creative commons Lizenz
CC BY-NC-SA:

- Werden sie unverändert übernommen, so nur als Ganzes und unter Beibehaltung dieses Urhebervermerks.
- Werden sie verändert, so verweisen Sie bitte auf mich als Verfasser und kennzeichnen Sie Ihre Änderungen als solche.
- Jede Kopie oder Weiterverarbeitung muss ihrerseits wiederum frei verfügbar bleiben.
- Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet!

(Wortlaut der CC unter <http://creativecommons.org>)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Wer von Ihnen besitzt ein SmartPhone?
(... einen Account für eine MessengerApp)?
- Wer von Ihnen hat sein SmartPhone neben sich liegen?
(... die App gestartet?)
- Wer von Ihnen hat sein SmartPhone ausgeschaltet?
(... im Flugmodus, Meldungen der App unterdrückt...)?
- Wer von Ihnen würde einen Anruf jetzt annehmen?
(... parallel chatten?)
- Wer von Ihnen würde dazu die Konferenz beenden?
(... das Mikrofon stumm schalten?)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Die Schwierigkeiten, die uns Kinder machen, werden immer häufiger und größer...«

Rudolf DREIKURS in:

»Kinder fordern uns heraus« (1964)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

»*Ich weiß, dass ich nichts weiß.*...«

Sokrates (469–399 v.Chr.)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Mein Sohn spielt. . .
Online-Strategie-Spiele gefühlte 24 Stunden täglich!«
- »Meine Tochter pflegt soziale Kontakte. . .
nur noch über WhatsApp!«
- »Ich kann nicht kontrollieren,. . .
was mein Kind mit dem SmartPhone macht!«
- »Mein Kind. . .
wird durch Cyber-Mobbing fertig gemacht!«
- »Ich bin fassungslos. . .
über die Sprache im Klassenchat meines Sohnes«
- »Mein Kind. . .
wird (zu früh) mit Porno-Seiten konfrontiert!«
- »Wir möchten nicht,. . .
dass unsere Tochter persönliche Daten preisgibt!«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»... daher sollten verstärkt medienpädagogische Fortbildungen für professionelle Pädagogen/-innen angeboten werden... «

Aktion Jugendschutz: »proJugend« (2014/1)

»... Wie geht man mit shitstorms um? Das sollte unterrichtet werden!«

SZ, Meinung (2016/12)

»... Lernen 4.0 — in vielen Schulen bleibt dies angesichts leerer Kassen ein Wunschtraum!«

Heute Journal (2018/11)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Schockierende Texte/Bilder/Videos
- Moralische oder inhaltliche Bewertung konkreter Internetangebote
- »live-Szenen« aus dem WWW
- Einführung in Dienste und Gebrauch des Internet
- Ratgeber zu Apps/Spielen/Software
- Technische Hilfeleistung (für eine Vielzahl von Apps und Geräten)
- Rezepte für Erziehungsmaßnahmen
- »Internet verteufeln, Pessimismus verbreiten, Hilflosigkeit schüren«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Benennen und Differenzieren von Problemfeldern
- Sprachloser Fassungslosigkeit (des Erwachsenen) mit Argumenten begegnen
- Neugierige Begeisterung (des Jugendlichen) durch Reflexion unterstützen
- Ängste (die eigenen und die der Kinder) durch Beziehungsangebote auffangen
- Thesen zu einer erzieherischen Haltung formulieren
- Anregungen für sinnvolles Handeln geben
- Ermutigen ;)
- Möglichkeit zu Diskussion und Austausch bieten
- »Starke Eltern für starke Kinder«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

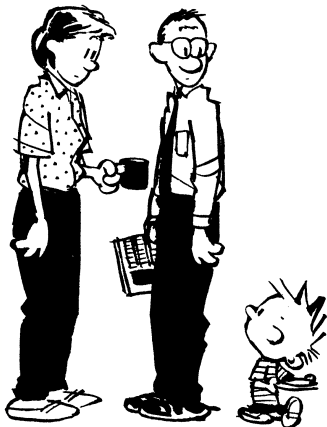
Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Lebensphase voller Umbrüche und Chancen
- Planung. . .
 - Abschätzen von Konsequenzen
 - Erhöhte Risikobereitschaft und Offenheit
- Impulsivität. . .
 - Tendenz zu starken Emotionen (»Echtheit«)
 - Erlebnishunger, Hoher Einsatz
- Soziale Bindung. . .
 - Hinwendung zu Gleichaltrigen
 - Abwendung von Eltern

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

IHWKP MMORPG LOL *sexting* IRLTroll *Avatar* :-& SCNR GTA *hdgdl**selfy* nick flame *Phishing* <3*Smombie* BYOD PVP WoW*client/server* VERA *DoS* *candystorm* SDK*public key* TLS imho prank . . .

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Kombination aus Fakten- und Prozesswissen
- Anwendungskompetenz...
 - Bedienung von Geräten und Apps (In der Regel: Selbstaneignung?)
 - Vorsprung am Anfang
- Hintergrundwissen...
 - Eigenerfahrung mit dem »Internet«
 - Lebenserfahrung
 - Konflikterfahrung
- Prozessgestaltung...
 - Gespräche initiieren und führen
 - Rahmen setzen
 - Wertschätzen

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Was haben Sie in der letzten Woche getan?
 - Austausch, Kommunikation, Information,...
 - Beruflich, Kommerziell, Freizeit, aus Langeweile,...
 - Arbeitsplatz, Wohnzimmer, Bett, Überall,...
 - Eingrenzbare Zeiträume, Kontrollierte Dauer,...
 - Konsumieren, Agieren, Veröffentlichen, Anbieten,...
 - Text, Audio, Video,...
- home-Office/Schooling?
- Und ihre Kinder?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Jetzt kostenlos testen« . . .
 - Taschengeld-Angebote
 - »Mehrwertdienste« des Anbieters
 - In-App-Geschäfte, In-Game Währungen
 - Kostenlose Spiele mit kostenpflichtigen Erweiterungen
- Kauf und Verkauf. . .
 - Werbung, Produktplacement, »Influencer«
 - Beruf »youtuber«?
 - »Affiliate Links«?
 - Krypto-Währung(en) minen? . . . traden?
- Drittanbietersperre!
- Prepaid ohne Datenvolumen.
- Ihre Kreditkarte?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Up-/Downloads
- Kopieren/Tausch von Daten über das Netzwerk
- Musikdateien, Bilder, Videos, Kinofilme, Texte. . .
- Sicherungskopie \neq Weitergabe
- Hohes Potential für Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten
- Zum Beispiel:
 - Teilen von Photos ohne Zustimmung?
 - Weitergabe von Kontaktdaten an »Freunde«?
 - Erstellen und Verteilen von Memes?
 - Verwenden der Lieblingsmusik für eigene Videos?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Warnungen, die wie eine Aufforderung wirken
 - »Die Angabe deines Geburtstags hilft uns dabei sicherzustellen, dass du die richtige Erfahrung für dein Alter erhältst.« (facebook, AGB)
- Gewalt, Extremismus, Rassismus, Horror, Folter, Sexuelle Gewalt, Pornographie, »#thinspiration«, illegaler Handel. . .
- Mutprobe: »Was zeigt eine bestimmte URL?«
- Trailer für FSK18-Filme auf Youtube
- Zur Abschreckung: <http://www.rotten.com>
- (§§ 4–5, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Schutz der seelischen Entwicklung und sozialen Orientierung«
(Eduard DREHER, Standardkommentar zum StGB)
- Konzept »Coping«
 - Überflutung durch starke Reize
 - Fehlende Strategien, Erfahrungen, Wissen
 - Unfähigkeit zu Distanzierung und Einordnung
- Konzept »Lernen am Modell«
 - Orientierung an propagierten Idealen
 - Übernahme unerwünschter Handlungsmuster
 - Stellvertretende Belohnung
 - (idealisierte) Modelle ersticken individuelle Phantasie

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Unbestimmter Rechtsbegriff (vormals »Unzucht«)
- Darstellung sexueller Handlungen
 - unter Ausklammerung menschlicher Bezüge
 - mit dem Ziel der sexuellen Erregung des Betrachters
 - in grob aufdringlicher, übersteigerter Weise
- Sogenannte »Einfache« und »Harte Pornographie«
- Differenzierung zwischen
 - sexuell ↔ pornographisch
 - Einbezug ↔ Ausklammern von Gefühlen
 - Kunst/Wissenschaft ↔ Pornographie
 - Intimität ↔ Zur-Schaustellung
- Beachtung von Altersgrenzen!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Verharmlosung, Idealisierung, Manipulation
 - Selbstverletzendes Verhalten
 - Essstörungen (»Wer ist Ana/Mia?«)
 - Extremistische Positionen
 - Schwer nachvollziehbare Positionen
- Mögliche Prüfkriterien:
 - Grundstimmung und Kontext?
 - Realitätsnähe, Inszenierung?
- Fragen Sie nach der Motivation Ihres Kindes!
- Erst Verstehen, dann dagegenhalten!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Unterschiedliche Genres
 - Massive-Multiplayer-Online-Role-Playing-Games (»World of Warcraft«, »Second Life«, »fortnite«...)
 - Ego-Shooter, »Ballerspiele«, Action-Spiele (»Doom«, »Counter Strike«, »GTA«...)
 - Simulationen (»Minecraft«, »AoE«, »Civilization«,...)
 - Strategiespiele, Geschicklichkeit, »Jump-and-run«, Sport...
- Typisch: (phasenweise) hohe Spielzeiten, »Zwang« durch Anschlussverlust bei Wenig-Spielern
- Oft: Virtuelle Welten und Charaktere, Fantasy-Wesen
- Oft: Wettkampf, Aufgaben (»quests«), Level-System

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Klassische« Argumente. . .
 - Einüben deskruktiver Strategien
 - Abstumpfung gegenüber Grausamkeit
 - Gewalt als legitimes Mittel
 - Vereinsamung vor dem Computer

- . . . greifen zu kurz!
 - Wesentlich ist Art des Spielens (nicht Inhalte)
 - Aktive Auswahl einer Freizeitbeschäftigung
 - Teamorientierung in Multiplayer-Spielen
 - Austausch über Spielerlebnisse unter Freunden

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Eine Definition (DHS):
»Sucht ist ein **unabweichbares Verlangen** nach einem bestimmten **Erlebniszustand**.
Diesem Verlangen werden die **Kräfte des Verstandes** untergeordnet.
Es beeinträchtigt die freie **Entfaltung der Persönlichkeit** und zerstört die **sozialen Bindungen** und die **sozialen Chancen** des Individuums.«
- Übertragbarkeit des Suchtbegriffs umstritten
- Erinnerung: Jugendliche?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- **Netzbasierte Software-Infrastruktur/Dienste**
 - Austausch- und Kommunikationsfunktionen
 - An »Freundschaften« orientierte Linkstruktur
 - Verzahnung von Portalen und Messenger-Apps
- **Unterschiedlicher Funktionsumfang**
 - Nutzung verschiedener Kanäle: Text, Bild, Video. . .
 - Möglichkeiten für »user-generated-content«
 - Organisationshilfen: Filter, Abonnements. . .
- **Interaktion statt Rezeption (»Web 2.0«):**
 - Vermischung der Rollen von Sender und Empfänger
 - Profile und Selbstdarstellung, Blogs und Chats
 - Kommentieren, Antworten, Weiterleiten. . .
 - Aktuell: Videokonferenzen als Kommunikationsmittel

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Anbieter/Programme: »WhatsApp«, »Instagram«...
(»SnapChat«, »TikTok«, »discord«, »Reddit«)
- Kommunikation in Echtzeit (Tippgeschwindigkeit)
 - Nick, Logos, Sprechblasen
 - Große Datenmengen, Hohe Frequenz
 - Auch: Überflutung mit Emojis, »Leerlaufkommunikation«
- Einzel- und Gruppenchats
 - Kontrolle über Teilnehmer durch Administrator
 - Aufzeichnung aller Beiträge
- Typisch: Hausaufgaben/Lernen und Chat parallel
oder: Kommunikation IRL und Online parallel
- (Auch typisch: Mobilfon beim Essen?)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Freund»innen«/Mitschüler»innen«/Kontakte?
 - Welche »Kontakte« Ihres Kindes sind echte Freunde?
 - Ist jede Klassenkameradin eine Freundin?
 - Welche »echten Freunde« hat Ihr Kind nur online?
 - Wer ist ein Freundes-Freund? Wieviele sind das?
 - Privatsphäre bei bei Hunderten von »Freunden«?
- Freundschaftserleben:
 - Beziehung, Kontakt und Sinnlichkeit
 - Vertrauen und Verbindlichkeit
 - Privatheit und Intimität
 - Vergessen und Vergeben
- Was vertraut man wem (und wie) an?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Wer ist »fanny12«?
- Scheinbare Freundlichkeit, Interesse, Einfühlungsamkeit
- Anknüpfungspunkte, Informationen erhalten (Alter, Hobbies, Kontaktdaten)
- Oft über längeren Zeitraum
- Geheimnisse binden, Aufbau einer Druck-Kulisse, Ausnutzen der Schamgrenze
»ich sag deinen eltern, dass du schon mal onaniert hast!«
- Konkrete Verabredungen, Treffen »IRL«
»wenn du magst, gehen wir schwimmen. können ja im auto ins schwimmbad fahren, dann laufen wir niemandem übern weg, der uns sehen könnte. jürgen.«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, was es tut!
- Seien Sie vorbereitet!
Bewahren Sie einen kühlen Kopf!
- Stärken Sie Ihrem Kind den Rücken!
Stützen Sie sein Bauchgefühl!
- Sichern Sie Beweise bei Belästigung!
Speichern Sie gegebenenfalls Dialoge (screenshot)
- Verwenden Sie die Meldefunktion!
- Erstellen Sie Anzeige!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- **Gemeinheiten in Wort und Bild**
- **Gerät als Filter zwischen Personen**
 - Fehlende Rückmeldung durch direkten Kontakt
 - (unüberschaubarer) Verbreitungsradius
 - Zeitliche Abkoppelung von Inhalt und Reaktion
 - Speicherung verlängert Wirkung eines Beitrags
- **Häufig Affekthandlung ohne Möglichkeit der Rücknahme**
Manchmal gezieltes, dynamisch-eskalierendes Geschehen
- **Variante: »Happy Slapping«**
- **Lawinenartige Entwicklung ohne Steuerungsmöglichkeit**

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, was ihm widerfährt!
- Seien Sie vorbereitet!
Bewahren Sie einen kühlen Kopf!
- Stärken Sie Ihrem Kind den Rücken!
Stützen Sie sein Bauchgefühl!
- Sichern Sie Beweise bei Belästigung!
Speichern Sie gegebenenfalls Dialoge (screenshot)
- Schaffen Sie faire Transparenz und Aussprache
- Holen Sie sich (mit ihrem Kind) Unterstützung!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Seien Sie vorbereitet!
Bewahren Sie einen kühlen Kopf!
- Lassen Sie sich zeigen, was ihr Kind getan hat!
- Helfen Sie ihm, zu seinen Taten zu stehen!
Verurteilen Sie das Verhalten, nicht die Person!
- Stoppen Sie weitere Verwicklungen ihres Kindes!
Fordern Sie Ehrlichkeit! Ziehen Sie Grenzen!
- Holen Sie sich (mit ihrem Kind) Unterstützung!
- Unterstützen Sie aktive Wiedergutmachung!
(Fairness, Empathie, konstruktive Konfliktlösung...)
- Zeigen Sie Konsequenz und »liebvolle Kontrolle«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Virtuelle Gemeinschaften sind tendenziell bindungsloser
- Hohes Tempo und kurze Nachrichten begrenzen Spielraum für differenzierte Äußerungen
- »likes« und »down-votes« erzeugen Konformitätsdruck und formen inoffizielle Regeln
- »shitstorm« zwingt zu Abwehr und Verdrängung (Differenzierte, wertschätzende Rückmeldung fördert Verhaltensänderung)
- Phänomen »internet trolling«
 - »Spiel« mit Verbotenem?
 - »Witze« über Minderheiten?

Unbedachter Jux ↔ Verwerfliche Provokation/Agitation?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Identität« als Entwicklungsaufgabe
- Möglichkeiten des Netzes treffen auf jugendlichen Drang zur Selbstdarstellung
- Inszenierungen. . .
 - von Anderen erkennen, akzeptieren, hinterfragen
 - von Sich aktiv einsetzen, entwerfen
- Selbstoptimierung
 - Normal- oder Hochglanzportrait?
 - Kanten und Ecken, Nachlässigkeiten, Widersprüche?
 - Widerstand gegen gesellschaftlichen Erwartungsdruck?
- Sich-Abheben-Wollen ↔ Sich-Angenommen-Fühlen

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Sensible Informationen?
 - Passwörter, Zugangskennungen
 - Persönliche Daten
 - Profile, Interessen, Verläufe (»big data«)
- Nackt-Selfies für den Freund/Freundin?
- Persönlichkeits- und Eigentumsrechte?
 - Informationelle Selbstbestimmung?
 - Urheberrecht, Kopierschutz
 - Speicherort und Datenzugriff
- Selektive Authentizität
 - Lügen? Selbstschutz? Auswahl!
 - Experimentieren mit Inszenierungen
 - Nähe/Intimität zulassen ohne posten
 - Der Sender entscheidet (nicht der Empfänger)!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- **Prämisse: Art. 1 GG**
Erlaubte Meinung oder Angriff auf persönliche Würde?
- **Jugendsprache, Codes, Ausdrücke, Schimpfworte. . . ?**
(»88«, »ACAB«, »swag«, »bitch«, »69«. . .)
Nachfragen, Recherchieren, Klären, Stellung beziehen!
- **Sprache ist Teil der Inszenierung (»Aushängeschild«)**
Ausdruck von Haltung, (politischer) Einstellung, Respekt
- **»Denken« heißt nicht »Sagen«**
»Meinungsfreiheit« heißt nicht »Widerspruchsfreiheit«
- **Intention des Senders ↔ Wirkung beim Empfänger**
Rollenwechsel und Perspektiveübernahme einfordern!
- **»Kann ich das, was ich sagen/schreiben möchte, einem geliebten Menschen direkt ins Gesicht sagen?«**

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Menschenwürde« (Art. 1 GG); »Entfaltung der Persönlichkeit« (Art. 2 GG); »Meinungsfreiheit« (Art. 5 GG); »Schuldunfähigkeit« (§ 19 StGB); »Verantwortlichkeit« (§ 3, Satz 1 JGG); »Haftung Minderjähriger« (§ 828, Absatz 3 BGB); »Taschengeldparagraph« (§ 110 BGB); »Widerrufsrecht« (§§ 355, 312d, BGB); »Aufsichtspflicht« (§ 832, Absatz 1 BGB); »Täterschaft« (§ 25 StGB); »Anstiftung« (§ 26 StGB); »Beihilfe« (§ 27 StGB); »Unterlassene Hilfeleistung« (§ 323c StGB); »Urheberrechte« (§ 15, Absatz 1 UrHG); »Recht am eigenen Bild« (§§ 22, 33 KUrHG); »Pornographische Schriften« (§§ 184, 184b, 184c StGB); »Vertraulichkeit des Wortes« (§ 201 StGB); »Persönlicher Lebensbereich« (§ 201a StGB); »Beleidigung« (§ 185 StGB); »Üble Nachrede« (§ 186 StGB); »Verleumdung« (§ 187 StGB); »Schriften« (§ 11, Absatz 3 StGB); ...

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht**Folgerungen**

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- »Eltern haften für Ihre Kinder!«
- Sie haben die Aufsichtspflicht
- Unwissenheit schützt nicht vor Strafe
- Pädagogik braucht Haltung braucht Wertesystem
- Strafrechtliche Würdigung ↔ Zivilrechtliche Folgen
- Kontrolle ↔ Unterstützende Führung
- Zugestehen eines »Eigenbereichs ohne Eltern«
- Gewähren von »Freiheit in Grenzen«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

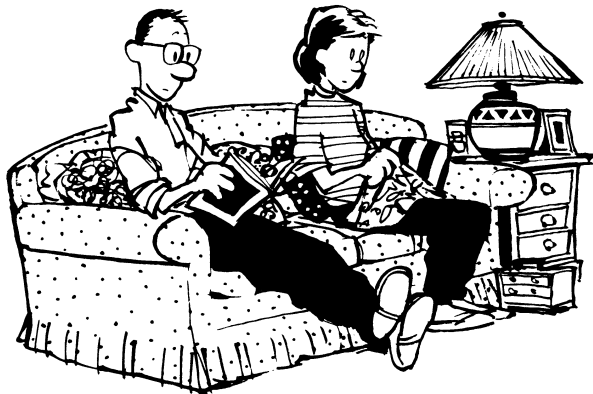
Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

*»Neugierige Begeisterung (des Jugendlichen)
durch Reflexion unterstützen«*

Dieser Vortrag, vor etwa einer Stunde ;-)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Aushalten
 - Akzeptieren, Annehmen, Wert schätzen
 - Distanz gewinnen, Ruhe bewahren
 - Differenzieren zwischen Person und Verhalten
- Halt geben
 - Interesse und Neugier zeigen, Verstehen wollen
 - Haltung zeigen, Orientierung geben
 - Unterstützung anbieten
- »Halt!« sagen
 - Grenzen setzen, Stärke zeigen, Regeln vereinbaren
 - Auf Demütigung verzichten
 - Machtkampf vermeiden, Eskalation verhindern

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Reflexion? Realitätskontakt? Lebensfreude?
- Regelmäßige Malzeiten, Beziehung zur Familie?
- Sport und Bewegung?
- Soziale Kontakte, Freundschaften?
- Hobbys ohne Bezug zum Computer?
- Schulische Leistungen?
- Strategien zur Stressbewältigung?
 - aktiv-problemlösend
 - passiv-vermeidend
 - aggressiv-hilflos
- »Besteht ein Problem oder haben Sie nur Sorge?«

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Vermitteln Sie Kenntnisse!
 - frühzeitig und kindgerecht
 - im Umgang mit der Technik
 - im Umgang mit der Welt
- Lernen Sie dazu!
 - Lassen Sie Ihr Kind erklären!
 - Versuchen Sie, Schritt zu halten!
- Behalten Sie den Überblick!
 - über Apps, Zugangsdaten und Konten
 - über die Verfügbarkeit des Smartphones
 - über den Internet-Aufenthalt Ihres Kindes
- Überlegen Sie, bevor Sie handeln!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Vereinbaren Sie klare Regeln!
 - Zu Zeitpunkt und Dauer der Mediennutzung
 - Zu Art und Umfang persönlicher Selbstauskunft
 - Zur Sprache in sozialen Medien (und im Leben)
- Transparenz ohne Heimlichkeiten!
 - »Ich chatte über ›Whats App‹ → OK
 - »Ich installiere den Aion-Client« → OK
 - »Ich kaufe eine XXX-Guthabekarte« → OK
 - »Ich möchte Dein Profil sehen« → OK
- »Sag mir, wenn Dich etwas beunruhigt!«
- »Ich helfe Dir, egal was passiert!«
- Wachen Sie über die Regel-Einhaltung!
- Regel können geändert werden. . .
... aber nur gemeinsam, vorher und in Ruhe

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

- Welche Maßnahmen kommen überhaupt in Frage? (Eigenes Gerät, Belohnung, Absprachen, Verträge, Sanktionen, Wegschließen...)
- Welche dieser Maßnahmen tragen Sie *inhaltlich*?
- Welche dieser Maßnahmen tragen Sie *gemeinsam*?
- Welche dieser Maßnahmen *können* Sie durchsetzen?
- Welche dieser Maßnahmen *wollen* Sie durchsetzen?

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Minimale Preisgabe personenbezogener Daten!
 - »Gesunde Paranoia«
 - Kreditkartennummer/Handynummer sind tabu!
 - Realnamen nur falls unbedingt nötig angeben!
- Einsatz guter Passwörter!
 - GAU: Vorname!
 - Passwörter ab und an wechseln, nicht speichern und nicht weitergeben!
- Erst Denken, dann Posten!
 - Vorsicht mit »Partyphotos«!
 - Keine Nacktphotos!
 - Kein feindseeliges, ausgrenzendes, erniedrigendes Tun!
- Keine »schlechten Geheimnisse«!
- Kontaktaufnahme nur mit real-bekanntem Personen!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Familienphotos, Profilbild, Privatsphäreinstellungen
 - »Wie würdest Du Dich auf einem Plakat am Stachus zeigen?«
 - »Wer photographiert wen wie und postet das Bild wohin?«
- Pauschalverurteilung vermeiden!
 - »Fragen Sie nach der Motivation Ihres Kindes!«
- Gemeinsame Bewertung von Webseiten/Spielen
 - »Mir gefällt/missfällt, dass. . . «
- Organisieren einer »WLAN-Party«
 - »Zocken mit Freunden bei Saft und Keksen. . . «
- Medienfreie Mahlzeiten (und Bettruhe)
 - »Zeit und Rituale persönlichen Kontakts pflegen«
- Familienkonferenz zum Schuljahreswechsel/Geburtstag
 - »Taschengeld, Medien- und Bettzeiten anpassen«
- Weitere Anregungen für ein Gespräch mit Ihrem Kind in unserem Faltblatt

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- Schenken Sie ihrem Kind persönliche Zuwendung!
- Zeigen Sie Interesse an dem Tun Ihrer Kinder!
- Nutzen Sie den Wissensvorsprung Ihrer Kinder!
- Seien Sie Vorbild in Medienkompetenz!
- Seien Sie wahrhaftig zu Ihrem Kind!
- Praktizieren Sie vorbeugendes Krisenmanagement!
- Erziehen Sie Ihr Kind zu mündiger Selbstständigkeit!

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

- <http://www.klicksafe.de>
- <http://www.jugendschutz.net>
- <http://www.mpfs.de>
- <http://www.chatten-ohne-risiko.de>
- <http://www.polizei-beratung.de>
- <http://www.webhelm.de>
- <http://www.handysektor.de>
- <http://www.klick-tipps.net>
- <http://www.spieleratgeber-nrw.de>
- <http://www.ichimnetz.de>

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften



Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Die Würde des Menschen ist unantastbar.«

(Art. 1 (1), Satz 1, Grundgesetz)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.«

(Art. 2 (1), Grundgesetz)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

*»(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. [. . .]
(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.«*

(Art. 5 (1), Satz 1 und Art. 5 (2) Grundgesetz)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Schuldunfähig ist, wer bei Begehung der Tat noch nicht vierzehn Jahre alt ist.«

(§ 19 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Ein Jugendlicher ist strafrechtlich verantwortlich, wenn er zur Zeit der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung reif genug ist, das Unrecht der Tat einzusehen und nach dieser Einsicht zu handeln. [. . .] «

(§ 3, Satz 1, Jugendgerichtsgesetz)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist [...] für den Schaden, den er einem anderen zufügt, nicht verantwortlich, wenn er bei der Begehung der schädigenden Handlung nicht die zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche Einsicht hat.«

(§ 828, Absatz 3 Bürgerliches Gesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zu freier Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.«

(§ 110 Bürgerliches Gesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

» Wird einem Verbraucher durch Gesetz ein Widerrufsrecht nach dieser Vorschrift eingeräumt, so ist er an seine auf den Abschluss des Vertrags gerichtete Willenserklärung nicht mehr gebunden, wenn er sie fristgerecht widerrufen hat. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform oder durch Rücksendung der Sache innerhalb von zwei Wochen gegenüber dem Unternehmer zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.«

(§ 355, Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch, mit § 312d)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

» Wer kraft Gesetzes zur Führung der Aufsicht über eine Person verpflichtet ist, [. . .] ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den diese Person einem Dritten widerrechtlich zufügt. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn er seiner Aufsichtspflicht genügt oder wenn der Schaden auch bei gehöriger Aufsichtsführung entstanden sein würde.«

(§ 832, Absatz 1 Bürgerliches Gesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Aufsicht bedeutet, den Aufsichtsbedürftigen zu beobachten und zu überwachen, zu belehren und aufzuklären, falls erforderlich bezüglich seines Verhaltens zu leiten und zu beeinflussen.«

(Urteil des LG München vom 19. Juni 2008, AZ 7 O 16402/07)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»(1) Als Täter wird bestraft, wer die Straftat selbst oder durch einen anderen begeht.

(2) Begehen mehrere die Straftat gemeinschaftlich, so wird jeder als Täter bestraft (Mittäter).«

(§ 25 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Als Anstifter wird gleich einem Täter bestraft, wer vorsätzlich einen anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat bestimmt hat.«

(§ 26 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»(1) Als Gehilfe wird bestraft, wer vorsätzlich einem anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat Hilfe geleistet hat.

(2) Die Strafe für den Gehilfen richtet sich nach der Strafdrohung für den Täter. Sie ist nach § 49, Abs. 1 zu mildern.«

(§ 27 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtvorschriften

»Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten, insbesondere ohne erhebliche eigene Gefahr und ohne Verletzung anderer wichtiger Pflichten möglich ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.«

(§ 323c Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Der Urheber hat das ausschließliche Recht, sein Werk in körperlicher Form zu verwerten; das Recht umfasst insbesondere

- 1. das Vervielfältigungsrecht (§ 16),*
- 2. das Verbreitungsrecht (§ 17),*
- 3. das Ausstellungsrecht (§ 18).«*

(§ 15, Absatz 1 des Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. [...]

«

(§ 22 Kunsturhebergesetz, auch § 33)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)
1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überläßt oder
zugänglich macht, [. . .] wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem
Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.«

(§ 184 Strafgesetzbuch, auch §§ 184b, 184c)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt

1. das nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen auf einen Tonträger aufnimmt oder

2. eine so hergestellte Aufnahme gebraucht oder einem Dritten zugänglich macht. [...] «

(§ 201 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»(1) Wer von einer anderen Person, die sich in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet, unbefugt Bildaufnahmen herstellt oder überträgt und dadurch deren höchstpersönlichen Lebensbereich verletzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine durch eine Tat nach Absatz 1 hergestellte Bildaufnahme gebraucht oder einem Dritten zugänglich macht. [...] «

(§ 201a Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Eine persönliche, an eine bestimmte Person gerichtete E-Mail ist vergleichbar mit einem verschlossenen Brief, der durch das Absenden nicht aus der Geheimsphäre entlassen wird [. . .]«

(Urteil des LG Köln vom 28. Mai 2008, AZ 28 O 157/08)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Die Beleidigung wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Beleidigung mittels einer Tätlichkeit begangen wird, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.«

(§ 185 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

» Wer in Beziehung auf einen anderen eine Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen geeignet ist, wird, wenn nicht diese Tatsache erweislich wahr ist, mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11, Abs. 3) begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.«

(§ 186 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

» Wer wider besseres Wissen in Beziehung auf einen anderen eine unwahre Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen oder dessen Kredit zu gefährden geeignet ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11, Abs. 3) begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.«

(§ 187 Strafgesetzbuch)

Einleitung

Einstieg

Statements

Vortragsziele

Voraussetzungen

Ihr Kind

Sie selbst

Im Netz

Recht&Finanzen

Inhalte

Spiele

Freundeskreise

Selbstdarstellung

Recht

Folgerungen

Haltung

Regeln

Diskussion

Adressen

Anhang

Rechtsvorschriften

»Den Schriften stehen Ton- und Bildträger, Datenspeicher, Abbildungen und andere Darstellungen in denjenigen Vorschriften gleich, die auf diesen Absatz verweisen.«

(§ 11, Absatz 3 Strafgesetzbuch)